

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 05.10.1781-31.12.1782

25. - 26. August 1782

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172404

lieben, sondern muß nach einem jaime zu. Ich frage
zu Gott, ob er möge ihn für Unfall beschützen, und mich sehr
behüten und mich, wenn er die Liebe = Dienst versehen
wenn solch, zu mal ein Zauber = Heiler, der eine Familie
mit kleinen Kindern zu versorgen hat.

Donnerstag 25. Aug. Zauber = Anwalt.

Montag 26. Aug. Brief vom Rev. Mr. W. Naylton
an den bei Engl. Episcopal Grmainen 3. Jan. zur Probe
geleitet und man weiß keine Folgen findet, als ob es
die heil. Sacramenta nicht administrirt will, und er
dann Ordination anlangt dann; so steht nun einen
neuen Brief bekommen zu einem künftigen Episcopal
gemein in dem benachbarten Staat von Delaware, und ist
abermal an der Ordination, die in diesem Jahr = Umstän-
den nicht zu haben ist. Er wollte mich überhören, ich
sollte und sollte ihn ordinieren, ein Kommando in der
" gleichartigen Gemein dann mit mich und wollte es
" mit einem auch anderen Mann ich nicht, da er
" nicht auf die geordnete Freie, die in der Wirtung =
" zu Rev. Dr. Peters am 26. Juny 1769 in unsern Zions-
" Kirche zu Philad. gehalten, worin er besagt, daß
" die Engl. Episcopal und Lutherische Sister Churches
" verbunden. Antwort: ich bin nicht Praeses noch sonst
" etwas, und die Regeln unserer Lutherischen Ministerii
" lauten nicht, daß ein Freie allein examinieren und
" ordinieren. U. Sie sind dann Christliche Kirche ist in der
" geordneten Freie zu teil. Der Freie hat seinen Teil
" mit Handschriften und Regeln eingezählt und ist auf

159
in ihren Grenzen z. B. die Römisch = Catholische, die Englische Bischofs-
tüm, Presbyterische, Independenten, Baptistische, die Evangelische Lu-
therische, Calvinische, Mährische &c. In jedem Teil hat seine gläus-
tende Art, Artikel, Konfessionen, Regeln und Verfassung und
soll sie für die besten oder besten. Die Römische und Englische
Episcopal Jurisdictionen halten keine Ordination außer ihrem
Bischof gültig, sondern vordem. Wir wollen hier das nun
sehen, wann ein Lutheraner oder Presbyterianer Prediger
ein Candidat für eine Englische Episcopal Gemeinde examinieren
und ordinieren sollen? Geht der Candidat stimmt genau mit
der ungeänderten Augsburgischen oder mit der Presbyterianischen Confe-
sion über ein und bekennen ein Zeugnis, daß er orthodox wäre,
so würde die Englische Episcopal Kirche dagegen protestieren und so
vice versa, würde man. Die Kirche will sich nicht hüten
sein, bis die Kirche Christi auf Erden nicht eine Kirche und
ein Fels ist. In dem ist es zu bedauern, daß Konfessionen Epis-
copal Gemeinden gläubig wie der Mann von Jerusalem sind
ab nach Gerichte unter die Äußerer fallen und nicht und nicht
würden gelassen werden sollen. Mann Priester und Leviten
süßlos Vorüber gehen, so wird der signifikante Fels nachvol-
gen und die einen Samaritaner werden und zu Fuß stehen.
Die Rev. Dissentischen ^{Missionari} Gemeinden, welche die nächsten fünfzig
Konfessionen anzu nennen, weil die Dissentischen Nachkömlinge
das Englische für Muttersprache angenommen, und bereits
ihnen Missionarii Bischofliche Ordination haben, und leidet im
Christus Skrupel glücklich haben würden. Ist nicht der Candidat

xx müssen in jedem Jahr mit dem alten Rev. H. Missionärs
 conferiren. Es saghe, es hätte so gut sein und zur Antwort be-
 kommen: Die Römischen nirman ordiniren, weil die deine Voll-
 macht von ihm her zu fähm. Also ist meine einfältige Meinung
 noch nrmlich: die Römischen, wie sie in neuen Church-Worden,
 und Vestry-Men einer bestimmten Gemeinde müssen mit ge-
 nussfaltung der ordentlichen Gemein-Glieder einen gepreßten
 Candidat auf ein Jahr lang berufen, und ihm die Vollmacht
 unter gewissen Bedingungen zu theilen, das Evangelium in ihm
 Kirche und Gemeinde zu predigen und die heil. Sacramenta zu
 administriren, bis er ausreicht fähig und Gelegenheil zur
 Ordinations Cerimonie. Auf Ansehen Anspruch ist meine Mei-
 nung durch das von auszufügen und sie unter dem Kommissariat
 zu überlassen.

Dienstag d. 27 Aug. habe ab und zu geschrieben, umfing
 auf ein Brieflein von der Fräulein, mit Brief, dass sie
 am vorigen Freitag mit ihrem Kinde wohl buhret sein
 gekommen. Dagegen in der Fassung 4 St.

Mittwoch d. 28 August habe ich die englische Zeitung Pennsylv-
 vania Packet gesehen vom 27 Aug. a. c. worin ich was merkw-
 würdiges finde nrmlich: "einen Auszug aus einem gelehr-
 ten Magazin in London gedruckt vom 2ten Juny a. c."
 "Ein gelehrter Correspondent vom West London berichtet:
 "Dass die Parsonen des Volke's viele Briefe, besonders
 "eine gewisse Correspondence mit Dr. Masset in Bai-
 "ren von Russland auf der Reise zu Asien bei Straß-